Für den Betreiber

Betriebsanleitung

geoTHERM

VWS 220 - 460/3

DE, AT, BEde, CHde

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ▮ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Inhalt

1 Sicherheit 3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise 3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2 Hinweise zur Dokumentation..... 7
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten 7
2.2 Unterlagen aufbewahren 7
2.3 Gültigkeit der Anleitung..... 7
3 Produktbeschreibung..... 7
3.1 Produktaufbau 7
3.2 Funktion 8
3.3 Bedienelemente..... 9
3.4 Bedienkonzept 9
3.5 Serialnummer 9
3.6 CE-Kennzeichnung..... 9
3.7 Frostschutz 9
3.8 Automatische Regelung von Heiz- und Kühlbetrieb 10
4 Betrieb 10
4.1 Grundanzeige 10
4.2 Menüdarstellung 11
4.3 Bedienebenen..... 11
4.4 Produkt in Betrieb nehmen 11
4.5 Betriebsarten 11
4.6 Manuell aktivierbare Funktionen 12
4.7 Zeitprogramme löschen und Werkseinstellungen wiederherstellen..... 13
5 Wartung und Pflege..... 13
5.1 Prüfen und Pflegen 13
6 Störungsbehebung..... 14
6.1 Fehlermeldung..... 14
6.2 Fehlerspeicher anzeigen 14
6.3 Notbetrieb 14
7 Außerbetriebnahme..... 14
7.1 Wärmepume ausschalten..... 14
7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen..... 14
7.3 Recycling und Entsorgung..... 15
8 Garantie und Kundendienst..... 15
8.1 Garantie 15
8.2 Kundendienst..... 16
Anhang 18
A Automatische Regelung von Heiz- und Kühlbetrieb..... 18
A.1 Beispiel einer außentemperaturabhängigen Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen..... 18
B Übersicht Bedienebene Betreiber 18

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter

Gefahr!
unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag

Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden

Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist ausschließlich im häuslichen Gebrauch als Wärmeerzeuger für geschlossene Zentralheizungsanlagen, für die Warmwasserbereitung und für den optionalen externen passiven Kühlbetrieb bestimmt. Der Betrieb der Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen führt zum Abschalten der Wärmepumpe durch die internen Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

Das Produkt ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer bestimmten Mindestnetzimpedanz Z_{min} am Übergabepunkt (Hausanschluss) vorgesehen.

Der Kühlbetrieb mit Radiatorheizungen ist nicht zulässig.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage

– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▸ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.3.2 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▸ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.3.3 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▸ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▸ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▸ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur autorisierte Fachhandwerker und Kundendienste

dürfen verplombte Bauteile verändern.

- ▸ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
  - – am Produkt
  - – am Umfeld des Produkts
  - – an den Zuleitungen für Soleflüssigkeit, Luft und Strom
  - – an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für den Wärmequellenkreis
  - – an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.4 Verletzungsgefahr durch Verätzungen mit Soleflüssigkeit

Die Soleflüssigkeit Ethylenglykol ist gesundheitsschädlich.

- ▸ Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- ▸ Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille.
- ▸ Vermeiden Sie Einatmen und Verschlucken.
- ▸ Beachten Sie das der Soleflüssigkeit beiliegende Sicherheitsdatenblatt.

1.3.5 Verletzungsgefahr durch Erfrierungen bei Berührung mit Kältemittel vermeiden

Das Produkt wird mit einer Betriebsfüllung des Kältemittels R 410 A geliefert. Austretendes Kältemittel kann bei Berühren der Austrittstelle zu Erfrierungen führen.

- ▸ Falls Kältemittel austritt, berühren Sie keine Bauteile des Produkts.
- ▸ Atmen Sie Dämpfe oder Gase, die bei Undichtigkeiten aus dem Kältemittelkreis austreten, nicht ein.
- ▸ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▸ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▸ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▸ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.7 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▸ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▸ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▸ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.8 Umweltschaden durch austretendes Kältemittel vermeiden

Das Produkt enthält das Kältemittel R 407 C. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen. R 407 C ist ein vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas mit GWP 1653 (GWP = Global Warming Potential). Gelangt es in die Atmosphäre, wirkt es 1653-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO_2.

Das im Produkt enthaltene Kältemittel muss vor Entsorgung des Produkts komplett in dafür geeignete Behälter abgesaugt werden, um es anschließend den Vorschriften entsprechend zu recyceln oder zu entsorgen.

- ▸ Sorgen Sie dafür, dass nur offiziell zertifizierte Fachhandwerker mit entsprechender Schutzausrüstung Wartungsarbeiten und Eingriffe in den Kältemittelkreis durchführen.
- ▸ Lassen Sie das im Produkt enthaltene Kältemittel durch einen zertifizierten Fachhandwerker den Vorschriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Deutschland
ODER Österreich

VWS 220/3	0010018416
VWS 300/3	0010018417
VWS 380/3	0010018418
VWS 460/3	0010018419

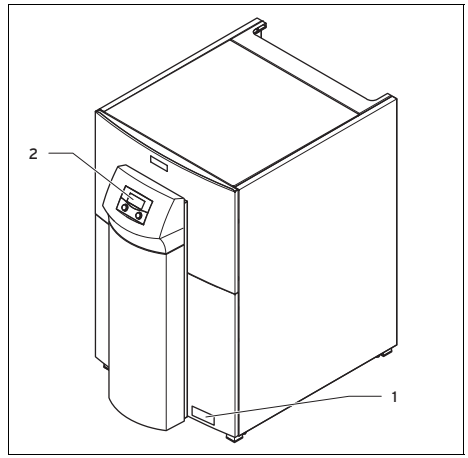
Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Schweiz
ODER Belgien

VWS 220/3	0010018420
VWS 300/3	0010018421
VWS 380/3	0010018422
VWS 460/3	0010018423

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



1 Aufkleber mit Typenbezeichnung und Seriennummer
2 Bedienelemente

3.1.1 Witterungsgeführter Energiebilanzregler

Das Produkt ist mit einem witterungsgeführten Energiebilanzregler ausgestattet, der in Abhängigkeit von der Regelungsart den Heiz- und Warmwasserbetrieb zur Verfügung stellt und im Automatikbetrieb regelt.

Der Regler sorgt für eine höhere Heizleistung, wenn die Außentemperaturen niedrig sind. Bei höheren Außentemperaturen senkt der Regler die Heizleistung. Die Außentemperatur wird durch einen separaten, im Freien montierten Fühler gemessen und an den Regler geleitet.

Für eine Anlage ohne Heizwasser- Pufferspeicher führt der Regler eine Energiebilanzregelung durch. Für eine Anlage mit Heizwasser-Pufferspeicher führt der Regler eine Vorlauf-Solltemperaturregelung durch.

3 Produktbeschreibung

3.1.2 Produkterweiterungen

Zur Systemerweiterung können mit Hilfe eines Pufferkreises bis zu sechs zusätzliche Mischermodule VR 60 (Zubehör) mit je zwei Mischerkreisen angeschlossen werden.

Die Mischerkreise werden vom Fachhandwerker eingestellt. Zur komfortableren Bedienung lassen sich für die ersten acht Heizkreise die Fernbediengeräte VR 90 anschließen.

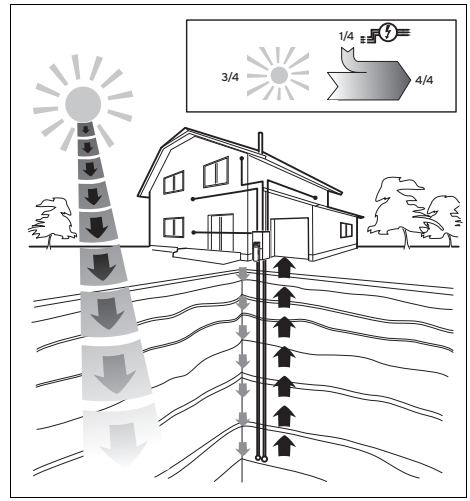
An das Produkt kann eine externe Zusatzheizung angeschlossen werden, die eingesetzt werden kann:

– Zur Unterstützung von Heiz- und Warmwasserbetrieb bei mangelnder Wärmeenergielieferung durch die Wärmequelle.
– Für den Notbetrieb bei Störungen aufgrund von Fehlern mit dauerhafter Abschaltung des Produkts.
– Zur Aufrechterhaltung der Not-Frostschutzfunktion bei diesen Störungen.

Die Zusatzheizung ist für den Heizbetrieb und/oder für die Warmwasserbereitung nutzbar. Der Regler kann vom Fachhandwerker so eingestellt werden, dass die Zusatzheizung in den genannten Fällen jeweils getrennt für Heizbetrieb oder Warmwasserbereitung automatisch zugeschaltet (unterstützend) oder nur bei Notbetrieb und Not-Frostschutz eingeschaltet wird.

Das Produkt lässt sich optional mit einer externen passiven Kühlung ausstatten, um in Wohnräumen im Sommerbetrieb, bei hohen Außentemperaturen, für ein behaglich kühles Wohnraumklima zu sorgen.

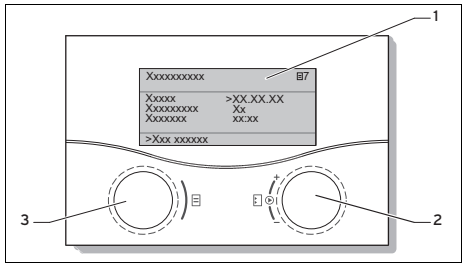
3.2 Funktion



Das Produkt nutzt als Wärmequelle die Erdwärme und arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie ein Kühlschrank. Wärmeenergie wird von einem Medium mit hoher Temperatur auf ein Medium mit niedrigerer Temperatur übertragen und dabei der Umgebung entzogen.

Das Produkt arbeitet mit getrennten Kreisläufen, in denen Flüssigkeiten oder Gase die Wärmeenergie von der Wärmequelle zur Heizungsanlage transportieren. Da diese Kreisläufe mit unterschiedlichen Medien (Sole, Kältemittel und Heizwasser) arbeiten, sind sie über Wärmetauscher miteinander gekoppelt. In diesen Wärmetauschern findet die Übertragung der Wärmeenergie statt.

3.3 Bedienelemente



1 Display
2 Einsteller Einstellung
3 Einsteller Menü

3.4 Bedienkonzept

Bedienelement	Funktion
	– Drehen: Menü auswählen – Drücken: Manuell aktivierbare Funktion starten
	– Drehen: Einstellung auswählen (Menüeinträge scrollen) und Einstellwert verändern – Drücken: Einstellung für Veränderung markieren und gewählte Einstellung bestätigen
und	– Mindestens 5 Sek. gedrückt halten: Zeitprogramme löschen und Werkseinstellungen wiederherstellen

Einstellbare Werte werden durch das Cursorzeichen > und eine dunkle Hinterlegung gekennzeichnet.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.

3.5 Serialnummer

Die Serialnummer finden Sie auf dem Aufkleber mit der Typenbezeichnung unten auf der Frontseite des Produkts. Die 7. bis 16. Ziffer der Serialnummer bilden die Artikelnummer.

3.6 CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.7 Frostschutz

Im Normalbetrieb gewährleistet das Produkt den Frostschutz für das System in allen Betriebsarten für die Funktionen Heizung und Warmwasserbereitung.

Sinkt die Außentemperatur unter einen Wert von 3 °C, wird automatisch für jeden Heizkreis die eingestellte Absenktemperatur vorgegeben.

Gültigkeit: Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher

Wenn die Isttemperatur eines angeschlossenen Warmwasserspeichers unter 10 °C sinkt, dann wird der Warmwasserspeicher auf 15 °C aufgeheizt.

Gültigkeit: Heizungsanlagen mit externer Zusatzheizung

Not-Frostschutz

Die externe Zusatzheizung gewährleistet den Not-Frostschutz und ggf. den Notbetrieb im Falle der Abschaltung durch einen Fehler.

► Wenn bei Ausfall des Produkts Frostgefahr besteht, dann lassen Sie vom

Fachhandwerker die externe Zusatzheizung für den Not-Frostschutz freigeben.

3.8 Automatische Regelung von Heiz- und Kühlbetrieb

Gültigkeit: Heizungsanlagen ohne Pufferspeicher, Heizungsanlagen mit externer, passiver Kühlung

Die Regelung schaltet das Produkt außentemperaturabhängig für das Heizen oder das Kühlen frei.

Ein Beispiel ist im Anhang dargestellt.
(→ Seite 18)

3.8.1 Heizen

Bei einer Außentemperatur unterhalb der einstellbaren Außentemperatur-Abschaltgrenze (AT-Abschaltgrenze) wird der Heizbetrieb freigegeben.

3.8.2 Bereitschaft

Das Produkt verbleibt in Bereitschaft, wenn Heiz- und Kühlbedingungen nicht erfüllt sind oder in den Übergangszeiten von Heizen nach Kühlen bzw. von Kühlen nach Heizen.

3.8.3 Kühlen

Ist die aktuelle Außentemperatur größer als die eingestellte AT-Abschaltgrenze und ist der Mittelwert der Außentemperatur größer als die eingestellte Kühlstartgrenze, wechselt das Produkt in den Kühlbetrieb.

Um ein direktes, energetisch nicht sinnvolles Wechseln zwischen Heizen und Kühlen zu vermeiden, erfolgt der Übergang immer nach einer Bereitschaftszeit.

3.8.4 Übergang: Heizen → Bereitschaft → Kühlen

Die Bereitschaftszeit beträgt mindestens sechs Stunden. In dieser Bereitschaftszeit müssen die Bedingungen für das Heizen (= Außentemperatur kontinuierlich unterhalb der einstellbaren AT-Abschaltgrenze) nicht gegeben sein.

3.8.5 Übergang: Kühlen → Bereitschaft → Heizen

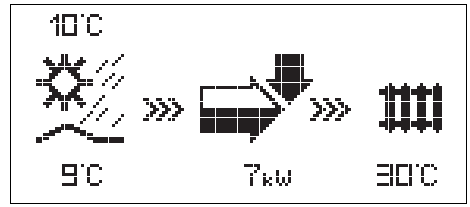
Die Heizbedingung muss bereits sechs Stunden lang kontinuierlich gegeben sein. Daraufhin folgt eine Bereitschaftszeit von mindestens sechs Stunden, während dieser Zeit muss die Bedingung für das Heizen ebenfalls kontinuierlich erfüllt sein, bevor in den Heizbetrieb gewechselt wird.

3.8.6 Übergänge: Heizen → Bereitschaft → Heizen und Kühlen → Bereitschaft → Kühlen

Die Mindestzeiten für den Außentemperaturwert gegenüber der AT-Abschaltgrenze werden nicht berücksichtigt.

4 Betrieb

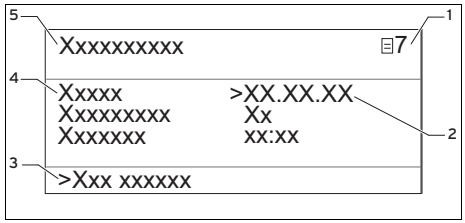
4.1 Grundanzeige



Symbol	Bedeutung
	Außentemperatur Quelleneintrittstemperatur der Wärmequelle
	Energieeffizienz des Produkts (Indikator Schwärzungsgrad) Leistung der Wärmequelle
	Option: Externe Elektro-Zusatzheizung (blinkt = eingeschaltet) blinkt = eingeschaltet
	Kompressor blinkt links und rechts = ein blinkt rechts = aus
	Heizbetrieb aktiv Heizungsvorlauftemperatur
	Warmwasserbetrieb aktiv Temperatur Warmwasserspeicher

Symbol	Bedeutung
	Option: Externe, passive Kühlung Kühlbetrieb aktiv

4.2 Menüdarstellung



1 Menünummer
2 Editierbarer Wert (Cursor markiert Auswahl)
3 Information zum aktuell markierten Eintrag
4 Menüpunkt
5 Menübezeichnung

4.3 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Übersicht Bedienebene Betreiber (→ Seite 18)

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist mit einem Code geschützt.

4.4 Produkt in Betrieb nehmen

► Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.5 Betriebsarten

Sie können die automatische Regelung für jede Betriebsfunktion durch Änderung der Betriebsart dauerhaft oder durch manuell aktivierbare Funktionen zeitweilig außer Kraft setzen.

4.5.1 Heizbetrieb

Menü ⌸ 2 HK2 Parameter Heizen → Betriebsart

Der Regler stellt für den Heizbetrieb für jeden Heizkreis die nachfolgenden Betriebsarten zur Verfügung.

– **Auto**: Der Betrieb des Heizkreises wechselt nach einem einstellbaren Zeitprogramm zwischen den Betriebsarten **Heizen** und **Absenken**.
– **Eco**: Der Betrieb des Heizkreises wechselt nach einem einstellbaren Zeitprogramm zwischen den Betriebsarten **Heizen** und **Aus**. Der Heizkreis wird in der Absenkphase abgeschaltet, sofern die Frostschutzfunktion (abhängig von der Außentemperatur) nicht aktiviert ist.
– **Heizen**: Der Heizkreis wird unabhängig von einem einstellbaren Zeitprogramm auf die Raumsolltemperatur geregelt.
– **Absenken**: Der Heizkreis wird unabhängig von einem einstellbaren Zeitprogramm auf die Absenktemperatur geregelt.
– **Aus**: Der Heizkreis ist aus, wenn die Frostschutzfunktion (abhängig von der Außentemperatur) nicht aktiviert ist.

4.5.2 Warmwasserbetrieb

Menü ⌸ 4 Warmwasser Parameter → Betriebsart

Der Regler stellt für den Warmwasserbetrieb angeschlossener Warmwasserspeicher und des optionalen Zirkulationskreises die nachfolgenden Betriebsarten zur Verfügung.

– **Auto**: Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind nach separat einstellbaren Zeitprogrammen aktiv.
– **Ein**: Ständige Warmwasser-Nachheizung. Die Zirkulationspumpe läuft ständig.
– **Aus**: Keine Warmwasserbereitung. Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

4.5.3 Kühlbetrieb

Gültigkeit: Heizungsanlagen mit externer, passiver Kühlung

Menü ☰ 3 HK2 Parameter Kühlen → Betriebsart

Der Regler stellt für den Kühlbetrieb für jeden Heizkreis die nachfolgenden Betriebsarten zur Verfügung.

– **Auto**: Der Betrieb des Heizkreises wechselt nach einem einstellbaren Zeitprogramm zwischen den Betriebsarten **Kühlen** und **Aus.**
– **Kühlen**: Der Heizkreis wird unabhängig von einem einstellbaren Zeitprogramm auf die Vorlauftemperatur Kühlbetrieb geregelt (vom Fachhandwerker einstellbar).
– **Aus**: Der Heizkreis ist aus.

Im Kühlbetrieb müssen die Thermostatventile auf offen geschaltet sein, um eine ungestörte Zirkulation des gekühlten Heizwassers im Fußbodenkreislauf gewährleisten zu können.

4.6 Manuell aktivierbare Funktionen

Die manuell aktivierbaren Funktionen dienen dazu, bestimmten Funktionen des Produkts für einen bestimmten Zeitraum Priorität einzuräumen.

Sparfunktion

Mit der Sparfunktion können Sie die Vorlauftemperatur des Heizbetriebs für einen einstellbaren Zeitraum absenken.

► Drücken Sie ☰ 1 mal.
► Geben Sie die Uhrzeit für das Ende der Sparfunktion im Format hh:mm (Stunde:Minute) ein.
◁ Die Sparfunktion ist aktiviert.

Bedingungen: Heiz- und Warmwasserkreise mit Betriebsarten **Auto** oder **ECO**

Partyfunktion

Mit der Partyfunktion können Sie die Heizleistung und Aufheizung des Warmwassers über den nächsten Absenkzeitpunkt hinaus bis zum nächsten Heizbeginn aufrechterhalten.

► Drücken Sie ☰ 2 mal.
◁ Die Partyfunktion ist aktiviert.

Einmalige Speicherladung

Mit dieser Funktion können Sie den Warmwasserspeicher unabhängig vom aktuellen Zeitprogramm einmal aufladen (aufheizen).

► Drücken Sie ☰ 3 mal.
◁ Die Speicherladung ist aktiviert.

Bedingungen: Externe, passive Kühlung installiert

Manuelle Kühlfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die permanente Kühlfunktion manuell für einen wählbaren Zeitraum dauerhaft zu aktivieren.

► Drücken Sie ☰ 4 mal.
► Wählen Sie einen Zeitraum (1 bis 99 Tage), um die Kühlfunktion für diesen Zeitraum zu aktivieren.
◁ Die manuelle Kühlfunktion ist aktiviert.
◁ In der Grundanzeige erscheint das Symbol eines Eiskristalls. Die Heizfunktion und die automatische Kühlfunktion sind außer Betrieb gesetzt. Die Warmwasser-Funktion ist weiterhin aktiv.
► Wählen Sie **Aus**, um die aktive Kühlfunktion zu deaktivieren.

4.7 Zeitprogramme löschen und Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können wählen, ob nur Zeitprogramme oder alle Werte auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen. Wenn Sie alle Werte auf Werkseinstellung zurücksetzen, dann müssen Sie einen Fachhandwerker benachrichtigen, damit er die grundlegenden Einstellungen neu vornimmt.

- ► Halten Sie ☰ und ⓘ gleichzeitig mindestens 5 Sek. gedrückt.
- ► Stellen Sie den gewünschten Menüpunkt auf **Ja**.
  - – **Abbrechen**: Die eingestellten Werte bleiben erhalten.
  - – **Zeitprogramme**: Alle programmierten Zeitfenster werden gelöscht.
  - – **Alles**: Alle eingestellten Werte werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

5 Wartung und Pflege

5.1 Prüfen und Pflegen

5.1.1 Anforderungen an der Aufstellort einhalten

1. Halten Sie den Aufstellort trocken und durchgängig frostsicher.
2. Nehmen Sie nachträglich keine baulichen Veränderungen vor, die eine Verringerung des Raumvolumens oder Änderung der Temperatur am Aufstellort zur Folge haben.

5.1.2 Produkt pflegen

Vorsicht!
Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ► Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ► Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

5.1.3 Anlagendruck kontrollieren

- ► Kontrollieren Sie den Fülldruck der Heizungsanlage nach Erstinbetriebnahme und Wartung täglich eine Woche lang und danach halbjährlich.
  - – Fülldruck: ≥ 0,07 MPa (≥ 0,70 bar)

  Fülldruck zu gering
  - ► Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker, damit er Heizwasser ergänzt und den Fülldruck erhöht.

5.1.4 Fülldruck des Solekreises kontrollieren

- ► Kontrollieren Sie regelmäßig den Fülldruck des Solekreises. Lesen Sie den Fülldruck des Solekreises im Display des Produkts ab.
  - – Betriebsdruckbereich Soleflüssigkeit: 0,10 … 0,20 MPa (1,00 … 2,00 bar)

Wenn der Fülldruck unter den Mindestdruck sinkt, wird das Produkt automatisch abgeschaltet und eine Fehlermeldung angezeigt.

- ► Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker, damit er Soleflüssigkeit auffüllt.
  - – Mindestdruck Soleflüssigkeit: ≥ 0,02 MPa (≥ 0,20 bar)

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldung

Wenn ein Fehler im Produkt auftritt, dann zeigt das Display anstelle der Grundanzeige einen Fehlercode an.

Beispiel **F.36**: **Soledruck zu niedrig**.

Wenn der Fehler mindestens 3 Minuten anliegt, wird die Fehlermeldung in den Fehlerspeicher geschrieben.

► Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker, wenn das Produkt eine Fehlermeldung anzeigt.

6.2 Fehlerspeicher anzeigen

1. Drehen Sie ⊟ einmal nach links.
2. Drehen Sie ⊡, um weitere Fehlermeldungen anzuzeigen.

6.3 Notbetrieb

Gültigkeit: Heizungsanlagen mit externer Zusatzheizung

Bedingungen: Der Fachhandwerker hat die Zusatzheizung für den Notbetrieb freigegeben.

Es können Fehler auftreten, die zur Abschaltung des Produkts führen. Bis zur Behebung der Fehlerursache kann das Produkt in einem Notbetrieb über eine externe Elektro-Zusatzheizung oder einen externen Wärmeerzeuger weiterlaufen.

Bei dauerhafter Abschaltung erscheint im Display die Fehlermeldung **Abschaltung** mit folgenden Optionen:

– **Rücksetzen** (**JA** / **NEIN**)
  JA hebt die Fehlermeldung auf und schaltet den Kompressorbetrieb frei. Zuvor muss die Fehlerursache durch einen Fachhandwerker beseitig worden sein.
– **Warmwasser Vorrang** (**JA** / **NEIN**)
  JA startet den Notbetrieb für Warmwasserbereitung.
– **Heizbetrieb Vorrang** (**JA** / **NEIN**)
  JA startet den Notbetrieb für den Heizbetrieb.

► Aktivieren Sie ggf. den Notbetrieb für Warmwasser und/oder Heizbetrieb.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Wärmepume ausschalten

7.1.1 Produktfunktionen vorübergehend abschalten

► Stellen Sie für Heizbetrieb, Kühlbetrieb und Warmwasserbereitung die Betriebsart **Aus** ein.

7.1.2 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

► Schalten Sie das Produkt über die bauseits installierte Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) aus.

Hinweis
Beim Wiederanlauf nach Spannungsausfall oder Abschalten der Spannungsversorgung wird das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit durch den DCF-Empfänger automatisch neu eingestellt. Bei fehlendem DCF-Empfang müssen Sie diese Werte selbst neu einstellen.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

1. Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.
2. Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker entsorgen.

7.3 Recycling und Entsorgung

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

7.3.1 Soleflüssigkeit entsorgen lassen

Das Produkt ist mit der Soleflüssigkeit Etyhlenglykol oder Ethanol gefüllt. Diese sind gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie die Soleflüssigkeit nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker entsorgen.

7.3.2 Kältemittel entsorgen lassen

Das Produkt ist mit dem Kältemittel R 407 C gefüllt.

- Lassen Sie das Kältemittel nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker entsorgen.

8 Garantie und Kundendienst

8.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland
ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend

frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

8.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Werkskundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst: 2 334 93 52

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

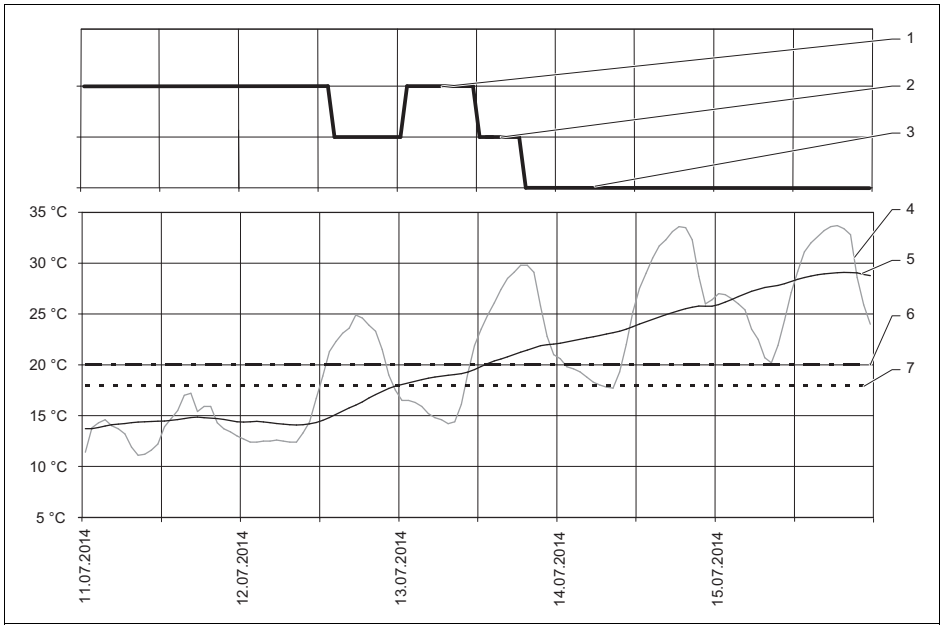
Postfach 744

CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse
Tel.: 044 744 29-29
Fax: 044 744 29-28

Anhang

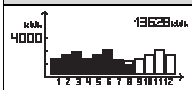
A Automatische Regelung von Heiz- und Kühlbetrieb

A.1 Beispiel einer außentemperaturabhängigen Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen



1	Betriebsart **Heizen**	5	24h-Mittelwert
2	Betriebsart **Bereitschaft**	6	Startgrenze Kühlen
3	Betriebsart **Kühlen**	7	Außentemperatur-Abschaltgrenze
4	Außentemperatur		

B Übersicht Bedienebene Betreiber

Einstellebene	Menüeintrag	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
		min.	max.			
		jeweils aktueller Wert		kWh	Energieertragsanzeige für 12 Monate des aktuellen Jahres Gesamtsumme des Umweltertrages seit Inbetriebnahme	
1	**Vorlauftemp. IST**	aktueller Wert		°C	Aktuelle Vorlauftemperatur Heizkreis	
	Heizanlagendruck	aktueller Wert		bar	Fülldruck der Heizungsanlage	

Einstellebene	Menüeintrag	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
		min.	max.			
1	**Druck Wärmequelle**	aktueller Wert		bar	Fülldruck des Solekreises	
	Meldungen Betriebszustand	aktueller Wert			z. B. **Heizung nur Komp.** Bei kritischen Betriebszuständen (zeitlich begrenzt auftretend) wird in den beiden letzten Displayzeilen eine Warnmeldung angezeigt	
2 **HK2 Parameter Heizen**	**Betriebsart**	aktueller Wert			**Auto; Eco; Heizen; Absenken; Aus**	Auto
	Raumsolltemp.	5	30	°C	1 Temperatur, auf die die Heizung in der Betriebsart **Heizen** oder während der Zeitfenster regeln soll. Für jeden Heizkreis separat einstellbar	20
	Absenktemperatur	5	30	°C	1 Temperatur, auf die die Heizung in der Betriebsart **Absenken** und in der Absenkphase geregelt wird Für jeden Heizkreis separat einstellbar	15
3 **HK2 Parameter Kühlen** **Hinweis** Nur bei installierter externer, passiver Kühlung	**Betriebsart**	aktueller Wert			**Auto; Kühlen; Aus**	Auto
	AT-Abschaltgrenze	aktueller Wert		°C	1 Temperaturgrenze (Außentemperatur) für Abschaltung des Heizbetriebs (Sommerfunktion) Für jeden Heizkreis separat einstellbar	20

Einstellebene	Menüeintrag	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
		min.	max.			
⊟ 3 **HK2 Parameter Kühlen** **Hinweis** Nur bei installierter externer, passiver Kühlung	**ØAT 24h Kühlen Start**	aktueller Wert		°C	1 Außentemperaturmittelwert, ab dem die Kühlung aktiviert wird Für jeden Heizkreis separat einstellbar	23
	ØAT 24h aktuell	aktueller Wert		°C	Außentemperaturmittelwert	
	Heizanforderung / Bereitschaft / Kühlanforderung	aktueller Wert			Statusinformation **Heizanforderung** **Bereitschaft**: Weder die Bedingung für den Heizbetrieb noch die für den Kühlbetrieb ist erfüllt oder die Übergangszeit zwischen Heizen und Kühlen läuft **Kühlanforderung**	
⊟ 4 **Warmwasser Parameter**	**Betriebsart**	aktueller Wert			**Auto; Ein; Aus**	Auto
	Max. Warmwassertemp	53	75	°C	1 Erscheint nur, wenn externe Elektro-Zusatzheizung aktiviert ist	60
	Min. Warmwassertemp	30	48	°C	1	44
	Speichertemp. IST	aktueller Wert		°C	Möglichst niedrige minimale Warmwassertemperatur wählen, um Starts des Produkts möglichst gering zu halten	
⊟ 5 **HK2 Zeitprogramme Heizen**	Wochentag/Block	aktueller Wert			Wochentag/Block von Tagen (z. B. Mo - Fr) Bis zu drei Zeiträume pro Tag/Block. Regelung erfolgt auf die eingestellte Heizkurve und die eingestellte Raumsolltemperatur Für jeden Heizkreis separat einstellbar	

Einstellebene	Menüeintrag	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
		min.	max.			
5 **HK2 Zeitprogramme Heizen**	Start/Ende Uhrzeit	aktueller Wert			10 Min. Stunden / Minuten	
5 **HK2 Zeitprogramme Kühlen** **Hinweis** Nur bei installierter externer, passiver Kühlung	Wochentag/Block	aktueller Wert			Wochentag/Block von Tagen (z. B. Mo - Fr) Bis zu drei Zeiträume pro Tag/Block.	
	Start/Ende Uhrzeit	aktueller Wert			10 Min. Stunden / Minuten	
5 **Warmwasser Zeitprogramme**	Wochentag/Block	aktueller Wert			Wochentag/Block von Tagen (z. B. Mo - Fr) Bis zu drei Zeiträume pro Tag/Block.	Mo. – Fr. 6:00 – 22:00 Uhr Sa. 7:30 – 23:30 Uhr So. 7:30 – 22:00 Uhr
	Start/Ende Uhrzeit	aktueller Wert			10 Min. Stunden / Minuten	
5 **Zirkulationspumpe Zeitprogramme**	Wochentag/Block	aktueller Wert			Wochentag/Block von Tagen (z. B. Mo - Fr) Bis zu drei Zeiträume pro Tag/Block.	Mo. – Fr. 6:00 – 22:00 Uhr Sa. 7:30 – 23:30 Uhr So. 7:30 – 22:00 Uhr
	Start/Ende Uhrzeit	aktueller Wert			10 Min. Stunden / Minuten	
6 **Ferien programmieren für Gesamtsystem**	**Zeiträume**	aktueller Wert			Beginn Tag, Monat, Jahr Ende Tag, Monat, Jahr Bis zu zwei Zeiträume. Aktivierung des Ferienprogramms nur in den Betriebsarten **Auto** und **Eco** möglich Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe gehen während des Ferienzeitprogramms automatisch in die Betriebsart **Aus**	Zeitraum 1 01.01.2014 – 01.01.2014 Zeitraum 2 01.01.2014 – 01.01.2014
	Solltemperatur	5	30	°C	1	15 °C

Einstellebene	Menüeintrag	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
		min.	max.			
⊟ **7 Grunddaten**	**Datum Wochentag Uhrzeit**	aktueller Wert			Tag, Monat, Jahr Stunde, Minuten	
⊟ **9 Codeebene**	**Code-Nummer**	aktueller Wert			4 Ziffern Auslesen der Parameter der Codeebene ohne Eingabe eines Codes möglich: ⊡ drücken und ⊟ drehen	

0020202606_00 ▮ 17.07.2015

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ▮ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.